

Weiter-
 ernste
LEBENSBEICHTE
 von
 Geheimrat Professor
 Dr. Ludwig Heck

Dank der Kunst
 der Darstellung
 und der Gunst der
 Leser schon im
78. Tausend!

DEUTSCHER VERLAG
 BERLIN

4110

**Schriften zur Volksliedkunde
 und völkercundlichen
 Musikwissenschaft**

Herausgegeben von WERNER DANCKERT

Die neue Schriftenreihe setzt sich zum Ziel, wertvolle Monographien volkskundlicher und musikethnologischer Art herauszustellen, vor allem auch solche, die Grenzbezirke beider Forschungszweige berühren. Ergründung der organischen Wachstumszusammenhänge in Liedgeschichte und völkercundlicher Musikwissenschaft heißt eines ihrer obersten Forschungsziele sowie die engere Verknüpfung der beiden bislang getrennt arbeitenden Erkenntniszweige.

Soeben erschienen:

Band II WOLFGANG SICHARDT

**Der alpenländische Jodler
 und der Ursprung des Jodelns**

Gr. 8°, X, 185 Seiten mit 139 Notenbeispielen und einem Verzeichnis der Magnetophon-Aufnahmen des Verfassers.
 Kartoniert 7.— RM

Die Arbeit beruht zum großen Teil auf den Ergebnissen eigener Aufnahmetätigkeit in verschiedenen, zumeist entlegeneren Alpenlandschaften. Sie umreißt den Verbreitungsbezirk des alpenländischen Jodelns, prüft dann die Ausstrahlungen und Abzweigungen, kennzeichnet die mannigfachen Stile, untersucht schließlich die so bedeutsame, aber bisher fast unberücksichtigt gebliebene Frage nach der Geschichtstiefe und Herkunft des Jodlers. Es zeigt sich, daß der alpenländische Jodler zwar in die verschiedensten Stilkreise der alpenländischen Musikgeschichte eingeht, seinem Ursprung nach jedoch eine vorgeschichtliche, vielleicht einst weltweit verbreitete Singform darstellt. Deutlich grenzen sich die benachbarten, so oft mit dem Jodler zusammen genannten Gattungen alpenländischen Singens, wie Kuhreigen, Juchzer, Almruf, Almschrei und das Melos der Rindentrompete ab. Zwar wurzeln sie gleichfalls in vorgeschichtlichen Lebenszusammenhängen, werden aber ursprünglich von anderen Völker-, Rassen- und Kulturgruppen getragen. Altes Pflanzertum und Hirtenkreis, mittelländische und indogermanische Völkerwelt treten mit ihren klanglichen Wurzelformen einander gegenüber.

Früher erschien:

Band I HERBERT HÜBNER

Musik im Bismarck-Archipel

Musikethnologische Studien zur Kulturkreislehre und Rassenforschung

Gr. 8°, VI, 117 Seiten u. 58 Seiten Notenbeilagen mit 88 Beispielen, davon 64 bisher unveröffentlichte Phonogramm-Übertragungen des Verfassers. Kartoniert 7.— RM

In Vorbereitung:

Band III RUDOLF THEIL

**Das deutsche geistliche und weltliche Lied
 in Finnland**

Gr. 8°, etwa 200 Seiten mit vielen Notenbeispielen
 Kartoniert 7.— RM

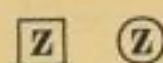
Band IV WALTER WÜNSCH

Ein Volksepos aus Montenegro

Herausgeg. unter Mitwirkung des Instituts für Lautforschung an der Universität Berlin

Interessenten: Musik- und Sprachwissenschaftler, Ethnologen und Rassekundler, Universitäts- und öffentliche Bibliotheken, höhere Schulen.

Vertriebsmittel: Bedingt-Exemplare, Sonderprospekt.



BERNHARD HAHNEFELD VERLAG / BERLIN

Nr. 173 Freitag, den 28. Juli 1939